in

di

e=

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Sand.

Dieses Blatt erscheint einer regelmäßigen Auflage von 5700 Exemplaren.

Erscheint wochentlich drei Mas: Piensag, Ponnersag und Sonnabend. Biertelssährlicher Abonnementspreis in der Erpedition 50 Pf., in den Commanditen 60 Pf., durch den Colporteur ins Haus gebracht 60 Pf., bei der Post 65 Pf., durch den Briefträger oder Landboten 90 Pf.

Diefes Blatt ericheint in einer regelmäßigen Auflage von 5700 Exemplaren.

Die bulgarische Ministerkrisis.

Die bulgarische Ministerkriss.

Officios werden die Borgänge in Sosia so dargestellt, als ob Stambulow auch nach Einreichung der Demission seines Cabinets in freundschaftlichstem Berdältniß zum Kürsten Ferdinand stehe. Dafür wird als Beweis ansgesübert, daß deide am Mittwoch mehrere Stunden mit einander conserirt baden. Im Austande bezweiselt man indeß, daß Das Berdältniß zwischen dem Kürsten und dem bisderigen eigentlichen Leiter der bulgarischen Geschicke ein angenehmes sei. Wie es scheint, will der Kürst selbst regieren, möglicher Weise auch in ein dessers Verhältniß zu Rußland treten. Sehr sidel soll er es dem Herrn Stambulow genommen haben, daß dieser heimlich mit dem Sultan siber die macedonische Schulzstellung gemacht datte, als die Frage zu Gunsten der Ausfassung der datte, als die Frage zu Gunsten der Ausfassung der dulgarischen Kegierung entschieden war. Daß Stambulow, wenn er auch jetzt zuräckritt, definitiv aus der Regierung verdrängt ist, wird nicht geglaubt; man ist dielmedr der Weinung, daß sich kein Cabinet halten kann, wenn Stambulow in Opposition zu demzielben tritt.

Jesten anternation im Daten er fer my Parte Miller (Galleringering to Galleringer Fer Galleringering to Galleringer Fer Galleringer Gallering to Galleringer Fer Galleringer Gallering and Fer Gallering State of Gallering for Gallering State of Gallering Stat

Tagesereignisse.

— Der Kaiser bielt Wittwoch Vormittag mit dem König von Sachsen die Frühjahrsparade über die Berliner Garnison auf dem Tempelhofer Felde ab. Um Nachmittag wurde der Erzbischof von Olmüt, Dr. Kobn, in Audienz empfangen. Albends wohnte das Kaiserpaar der Galavorstellung im Opernhause bei. — Gestern Vormittag begab sich das Kaiserpaar nach dem Stadtschols in Botsdam, wo die Einstellung des Prinzen Aldert in das 1. Garderegiment z. F. stattsand. Herauf dielt der Kaiser im Beisein des Kdnigs von Sachsen und des Regenten von Braunichweig die Frühzahrsparade über die Potsdamer Garnison ab, im Anschluß an welche eine Paradesfrührtidikastel im Neuen Palais stattsand. Um Rachmittag wohnte das Kaiserpaar dem Alderschießen des Ofsictercorps des 1. Garderegiments z. F. im Katharinenbolz bei. — Der König von Sachsen abgereist. — Die preußische Landsassession ist gestern

Feinden, den Trabanten des Jaren, die Jägel der Restat. Auch die Enkel und Geschwister des Verstorbenen gierung zu überlassen. Thut dieses der Fürst dennoch, so kann ibm dies unter Umständen seinen Thron koffen; derne Wagnis zurückscher Mann, der vor keinem Wagnis zurückscheret, wenn er das Wohl geroes in Unfallversicherungs und Berufssteinem Bulgariens gefährdet sieht. merben in Unfallversicherungs und Berufse genossenichaften vereinigt. In den Unfallversicherungsgenossenichaften sind, mit Ausnahme der Reichs- und Staatsbetriebe, sowie derzenigen Betriebe, die eine berufsgenossenschaftliche Organisation erhalten baben, alle unter das neue Geset fallenden Betriebe ohne Unterschied des Betriebszweiges derssichert. Die Wittel zur Deckung der den ver den einer Unfallversicherungs-Wittel zur Dedung der von einer Unfallversicherungs-genossenichaft zu zahlenden Entschädigungsbeträge und der aufzuwendenden Verwaltungstosten werden von den Witgliedern durch Beiträge aufgedracht, die so zu be-rechnen sind, daß dadurch außer den sonstigen Ausgaben der Genossenichaft der Capitalwerth der ihr im abge-lausenen Rechnungsjahre zur Last fallenden Renten

- Das Schidfal tes ungarischen Cabinets und der ungarischen Chegesetzgebung ift noch immer unentschieden. 21m Mittwoch batte Ministerprafident Beferle bei dem Raifer abermals eine zweistündige Aubieng, boch ift auch in Diefer noch feine enbgiltige Enticheidung getroffen worden. Gbenfo wenig führten Die geftrigen Conferengen Beterles mit dem Raifer und mit Kalnosh zu einem Ergebniß. Wekerle bleibt noch Das ungarische Alben, ebenso Feversarh und Tissa. — Das ungarische Albgeordnetenbaus vertagte sich gestern auf unbestimmte Zeit, nachdem wegen der ungewissen politischen Lage zuvor schon die Bertagung der Bertathung der Balutavorlage beschlossen worden war.
- Die Latticher Gerichtsbeborben baben Die ausmartigen Regierungen, auch Die ber Ber baben die auswärtigen Regierungen, auch die bet Betseinigten Staaten, um Fest nabme des ruisiichen Unarchisten Baron von Ungern=Stern=berg ersucht. Die Anklage lautet auf "Zerstörung von Gebäuden, Ansertigung und Ausbewahrung erplodir-barer Stoffe, Wordverlucht und versuchten Anschlag auf die Sicherheit Belgiens." Ungern=Sternberg befindet fic auf ber Fabrt nach Almerifa.
- Die Neubildung bes frangoifchen Cabinets ift, wie bereits in voriger Rummer gemelbet, bem im porigen Beibft bom Blinifterprafibium gurudgetretenen gelungen. Sanoteaur bat Das Dinifterium Musmartigen befinitiv abernommen, Die Ramen Der fibrigen Minifter murden bereits genannt. Brafibent Carnot bat am Mittwoch das Ernennungs-Decret unterzeichnet. — Das Cabinet Dupuh ift lediglich die Fortsetzung des im Herbst zurückgetreienen Cabinets; die Radicalen baben also durch den Sturz Casimir Periers keinen Vortheil erreicht. Alle Mitglieder bes neuen Cabinets baben in Der Syndicate: frage für das Cabinet Casimir Berier gestimmt. Die Madicalen werden sich jegt wohl hüten, bor der Frage stidentenwahl das Cabinet Dupuy zu stürzen. Casimir Berier dürste Kammerpräsident werden, so daß er und Dupuy sich gegenseitig in ihren Lemtern ablösen. — Der Alsstienbof des Norddepartements bat einen Anarchisten, welcher aus blogem bag gegen die Bourgeoifte einen Fabritanten ichmer verwundete, jum Tode verurtheilt. — Ueber die Erfindung einer neuen Kriegs wasse brüngt das Farifer Blatt "Patrie" Mittbeilungen, die in Paris Aussehen erregt baben. Danach hätte der Ersinder des Melinits, Turpin, während er sich im Gesängniß befand, eine neue furchtbare Kriegswasse ersunden und dieselbe dergeblich der franzdsichen Regierung zu berfaufen gefucht; bierauf babe er fie an eine Regierung ber Tripelalliang um mehrere Millionen verkauft. Turpin befinde sich gegenwärtig in Brüsel, wohin er geslächtet sei aus Furcht, wegen des Besiges don Explosivstoffen als Anarchist verbattet zu werden. Turpins Freuede behaupten, die neuersundene Kriegswasse seine Mitrailleuse, die automatisch Plaz wechselt, sächersdrmig schießt und einen Raum von 25 bis 30 000 Quadratmeter in kurzer Zeit durch gesichteuderte Geschosse don gleicher Anzahl bedeckt. Die Berhandlungen über den Antauf der Ersindung sollen in Brüsel von deutschen Ossieieren geschotzt worden in Braffel von beutichen Officieren geführt worden fein. Diefe Delbung ift felbftverftandlich mit ber größten Borficht aufgunehmen, besonders soweit fie Die angeblichen Berhandlungen mit deutschen Officieren betrifft. Nach neuerer Weldung scheint denn auch die neue "Erfindung" Turpins der Einbildungkkraft desselben entsprungen zu sein; Turpin wird als geisteskrank bestrachtet. Gestern kam die Sache auch in der franzahlischen Deputirtenkammer zur Debatte. Die Opposition tadelte heftig die Minister, die Turpin zurückgewiesen bätten, und sorderte eine Untersuchungscommission. Die Bertreter der Regierung erklärten Turpin für einen Lägner, der es auf Erpressungsbersuche abgesehen babe. Schließlich wurde mit 416
 gegen 102 Stimmen eine Tagesordnung angenommen, welche bem Bertrauen in Die Wachsamfeit ber Regierung Musbrud giebt.

In Der italienischen Deputirtentammer ift nach mebrtägigen bestigen Debatten endlich vorgestern die Generaldebatte über die stinanziellen Magregeln geschlossen worden. Den Schluß bildete eine große Rede des Finanzministers Sonnino, welcher unter leb-battem Beisall die Kammer aufforderte, durch einen bochberzigen Entschluß Italien vor dem wirthschaftlichen und stinanzielen Ruin au bewahren. — Das Kriegs. bochberzigen Entschluß Italien vor dem wirthschaftlichen und finanziellen Ruin zu bewahren. — Das Kriegsgericht zu Kalermo verurtbeilte den Deputirten Defeslice Giuffrida zu 18 Jahren Zuchthauß, 3 Jahren Stellung unter Polizeiaufsicht, Verlust des Deputirtenmandais und erkannte ihm die Fähigkeit ab, öffentliche Alemter zu bekleiden. Bosco Barbate und Berro wurden zu 12 Jahren, Montalto zu 10 Jahren und Kico zu 5 Jahren Juchthauß verurtbeilt und allen die Fähigkeit, öffentliche Alemter zu bekleiden, abgesprochen. Lückerdem wurde Ketrina zu 3 Jahren und Benzi zu 2 Jahren weich ketrina zu 3 Jahren und Benzi zu 2 Jahren Gelängniß verurtheilt. Cassina, Ciralli und Guli wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen. — Awei neue Bombenattentate, welche italienischen wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen.

Bwei neue Bombenattentate, welche italienischen Winisterien galten, werden auß Kom gemesdet. Dittwoch Albend 103/4 Uhr explodirte mit starker Dittwoch Albend 103/4 Uhr explodirte mit starker Dittwoch Eden den der Gasse Divino amore belegenen Seitenstägels des an der Gasse Divino amore belegenen Seitenstägels des Justizministeriums, ohne expedition Schaden anzurichten. Menschen sind nicht verziest. Die zweite Bombenerplosion hat am selben Abend saft zu gleicher Zeit am Kriegsministerium stattgesunden. Gegen 11 Uhr explodirte eine Bombe auf einer Fensterbrüftung im Erdgeschoß des in der Lia Firenze gelegenen Kriegsministeriums, glädlicherweise auch diese, ohne erbeblichen Schaden anzurichten oder Wenschen zu verlegen. Wan vermuthet, daß die Bomben gelegt wurden, um gegen die Verurtheilung von Deselice und Genossen zu protessiren.

— Castillo, der Commandant des portus giesischen Kriegsschiffes "Mindello", wurde bis zu seinem Erscheinen vor dem Kriegsrathe in Haft ges

Grunberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, ben 1. Juni.

* Die Pensionirung des Oberpräsidenten von Schlesien v. Sehdewiß soll sich nach der "Kreuzztg." bis zum 1. October hinziehen. Als sein Nachfolger wird sest der derzeitige Oberpräsident von Ostpreußen, Graf Udo Stolberg, genannt, der in Kreppelhof bei Landehut begittert ist; doch wird auch diese Meldung von anderer Seite als unzutressend bezeichnet.

*Die vorgestrigen Verbandlungen der Kreisihnode begannen um 10½ Uhr im Saale der "Herberge zur heimath". Nach der Constituirung der Synode, in welche Prinz Georg zu Schönaich Carolate eintrat, berichtete der Vorsitzende, Herr Superintendent Lonicer, sider die Ausschlung der Vorsätzeigen Spacklasseichtige. herr Pastor Sommer: Polnich: Netttow erstattete Bericht über das kirchliche Rechnungsweien, Herricht über das kirchliche Rechnungsweien, Herr Superintenbent Lonicer über die kirchliche sittlichen Justande. Herr Kastor Hufnagel-Ocheihermsbort berichtete über den Stand der inneren, herr Pastor Jakel-Schweinig über den Stand der äußeren Mission, perr Paftor Gleditich : Grünberg über die Guftav-Acolf-Sache. Das hauptreferat fiber das Proponendum des toniglichen Consistoriums betreffend "Die Presse" batte herr Pastor Richter-Kontopp sibernommen. Dem Reserat folgre ein Correserat des herrn Pastor hillegaart-Bohabel. Nach dem um 3 Uhr erfolgten Schliß der Shnode fand im "Schwarzen elder" ein gemein-ichaftliches Mittagsmahl ftatt, an welchem sich über die Balfte ber Shnobalmitglieder betbeiligte.

* herr Pfarrvicar Gerlach in Granberg ift jum

Pfarrer in Rogenau berufen worden.

* Durch Beichluß bes Bundesrathe ift Die Ber sicherungspflicht nach dem Invaliditäts: und Alters: versicherungs: Geset auch auf die Hausgewerbe: treibenden der Textilindustrie ausgedehnt worden. Bei Ausstellung von Karten für Diese Hausgewerbe-treibenden wird in derselben Beise verfahren, wie bei Ausstellung der Quittungstarte für die auf Grund des fraglichen Gesetzes versicherungspflichtigen Personen.

* Die Ortspolizeibeborben bes biefigen Rreifes find angewlesen, in Zukunft bei Niederlassungen von Sufbeschlagschmieden mit aller Strenge darauf zu achten, daß letztere vor der Betriebseröffnung den Nachmeis der Befähigung durch Beibringung des Prüfungszeugnisses sabren oder den Diepens nachsuchen.

* Um Sonntag wurde in Beuthen O/S. der diekstätige 17. Bezirkstag des schlessichen Bezirks bereins im deutschen Fleischerberbande abzgehalten. Das Vermögen des Verbandes betrug am 1. Januar d. J. 1592,46 M. Ein Antrag der Gründerger Innung gelangte zur Besprechung, welcher thierärztliche Unterluchung des Viehes holcher Aleischen von Schlachten, und zwar des Liebes solcher Fleischer ver-langt, welche frisches Fleisch vom Lande in Städte mit difentlichen Schlachtbäusern einbringen. Die lebhafte Debatte sührt jedoch zu keinem Beschlusse. Die Ver-sammlung beschloß darauf, den nächsten Verbandstag entweder in Breslau oder in Frankenstein abzuhalten. In der darauf vorgenommenen Vorftandsmabl murden burch Juruf gemablt: Borfigender Beder Brestan, ferner die herren Knappe-Brestau, Woibe-Brestau und hante-Landesbut. Der Vereinsbeitrag pro 1895 wurde pro Mitglied auf 25 Pf. festgesett.

* Die Frabiabre ausflüge aller Rlaffen bes Realghmnafiums, die am Dienftag voriger Boche statifinden sollten, des regnerischen Wetters wegen aber verschoben wurden, find beute gur Lus-

führung gelangt.

* Der beutige 1. Juni ift für Preußen ein wichtiger Gebenktag. Seute bor 100 Jahren ift nämlich das noch jest mit Ausschluß der Rheinprobing geltende Allgemeine Landrecht in Kraft getreten.

* Babrend des Gewitters am geftrigen Elbend deigte sich auf dem biesigen Rathöthurm ein Elme; teuer. Längere Zeit wurden kleine bläuliche Flämmchen auf dem Thurme wahrgenommen; dieselben werden burch Gleftricitat berborgerufen. Biele Berfonen glaubten, der Thurm brenne. Das lette Elmsfeuer wurde bier im Mai 1883, und zwar auch auf dem Rathstburm beobachtet.

* Die Brade aber ben Dablgraben auf bem Wege von Krampe nach dem Oberwalbe ist nächsten Montag und Dienstag für Fuhrwert und Reiter gesperrt.

* Bestätigt murbe ber Rantor und erfte Lebrer Gerr Stephan in Bolntich : Retttow.

* Der Maurer Bilbelm Runert aus Gran-ib, Rreis Granberg, ftargte biefer Tage in Bollftein bon einem Reubaugeruft und fiel jo ungladlich, daß er an den erlittenen Berletzungen ft ar b.

dag er an den eruttenen Verlegungen it ar b.

):(Deutsche Bartenberg, 31. Mai. In der gestrigen Versammlung des diesigen Manner: Gesangvereins wurde beichlossen, nächsten Sonntag einen Ausstug per Leiterwagen nach Bobernig zu unternehmen.

— Die Regierung zu Liegnig hat dem Hauptlehrer Hande in Erkelsborf die Genehmigung zur Uebersnahme der Functionen eines dereideten Gerichtsschreibers sich ver partigen Bezirk ertheilt.

für ben bortigen Bezirt ertbeilt. — heute frit burbe ber 37 Jahre alte hüttenarbeiter Barnigte aus Cuneredorf auf bem Bege nach Neufalz bom Schlage gerührt; er hinterläßt feiner Frau brei fleine Rinber.

+ Deutsch=Bartenberg, 1. Juni. Die biefige Maller= und Bader=Innung hielt gestern in ben bie

Raumen bes Schügenbaufes ihr Quartal ab. Dem bom Obermeister erstatteten Raffenberichte ift qu ent-nehmen, daß die Einnahmen 65,62 Mt. betrugen, benen eine Ausgabe von 30 M. gegenüberftebt. Die ausicheibenden Borftandsmitgliederr murben wiedergemablt.

!! Bohabel, 31 Mai. Dier find die Mafern unter den Kindern fo bestig aufgetreten, daß die fir bergangenen Sonnabend angesetzte Impfung ausgesetzt werden mußte. heute sehlen in der Schule in einer Rlasse 50, in einer andern 40 Kinder.

* Glogauer Getreidemarft : Bericht bom 1. Juni. Die Getreidezusubren auf unserem beutigen gandmartte find wieder einmal etwas reichlicher ausgefallen wie in ben letten Bochen. Gang besonders mar Roggen angeboten, mabrend Gerfte ganglich feblte. Die Breife find radgangig, ba mangelnder Abfat Die Raufluft abichmacht und flaue Berichte aus bem Rauflust abschwächt und flaue Berichte aus dem ganzen Reiche sowohl wie auch aus nem Auslande jegliche Unternehmungstust bemmt. Wir notiren: Weizen 13,40 – 13,60 Wt., Roggen 10,50 – 10,70 Wt., Gerste nominell 11,00 – 13,00 Bt., Hafer 13,00 – 13,50 M. pro 100 Kilogramm.

* Gestern murte ber sehr reichlich beschickte Breslauer internationale Daschinen=

martt eröffnet.

- Der Berliner Bierfrieg greift auch nach Guben über. Berschiebene bortige Reftaurateure führen Bier aus bohfottirten Berliner Brauereien. Babrend einzelne bon ihnen früher an Albeiter febr erbebliche Posten absetten, baben fie jest diese Kundschaft bollitantig verloren. Gin Restau ateur, ber an die Arbeiter einer größeren Fabrit täglich einige hundert Flaschen Schultveigbier absetze, verkauft an dieselben nach der Verrufserklarung der Schultbeißbrauerei keine Flasche Bier mehr.

— Bom Tode des Ertrinkens glücklich gerettet wurde am Montag Abend das 9jädrige Töckterchen der Handelsfrau F. in Sommerfeld. Dasselbe war beim Spielen unweit der Vormüblenbrücke in die Lubis gefallen und wurde von Herrn Mossichlächtermeister Leuichner bewußtlos aus dem Biffer gezogen. Ungeftellte Biederbelebungeberfuche maren gladlichermeife bon Erfolg begleitet; Die Rleine

ift mit einer Erfältung Dabongefommen.

- Der Buftand bes bon einem Bilbbiebe angegriffenen und durch einen Schuß bermundeten Herrn Fabrilbesiger Fuchner jun. in Hermsdorf bei Sagan ist, wenngleich die Veilegungen sich nicht als lebenszgefährlich berausgestellt daben, doch keineswegs unsbedenklich. Namentlich dürfte Herr F. den linken Arm sir längere Zeit dinaus nicht gedrauchen können; dereilebe ist den Schrotwunden wie besät. Aber auch das Gesicht zeigt Verlegungen. So sitzt ein Schrotkorn in der Räde des Nasendeungen ist; ein anderes nahm seinen Weg durch die Wange und den Mund, ein drittes prallte am Unterkiefer ab. Die Finger sind theilweise erheblich verlegt. — Von dem Attentäter sehlt noch sede Spur; ein Racheact liegt anscheinend nicht dor. griffenen und buich einen Schuf bermunbeten Berrn nicht vor.

micht vor.

— In Mhslowitz greift die asiatische Cholera weiter um sich. Bei einem Kinde der berstorbenen Krau Loskfa, bei der Bertha Radom und bei einem kiährigen Sohne des verstorbenen Schubmachers Reichelt ist ebenfalls asiatische Cholera fesigestellt worden; der Knade Reichelt ist gestorben. Die Mitglieder der genannten Familien sind unter Beodachtung gestellt. Bei der Untersuchung des Wassers des Frzemsaflusses ist festgestellt worden, daß dasselbe verseucht ist, und wird durch Linschlag vor jeglichem Gebrauch des Krzemsawassers gewarnt.

Bermifchtes.

Der Thobus ift unter ben Mannichaften bes in Angermande garnisonirenden Bataillons des Infanterie-Regiments Rr. 64 ausgebrochen. Die Zahl der Erkrankungen beträgt über 100 und steigt sortwährend. Todeskälle sind bereits vorgekommen. Zur Ausnahme der Kranken sind Baraden errichtet worden.

— Ein Blisschlag entzündete am Montag Nach-mittag bei einem beftigen Gewitter in Liebenwerda die Spize des Thurmes der Kirche. Bei dem an-fangs ziemlich frischen Winde verdrettete sich das Feuer iedr schnell, so das der Thurm nach einer Stunde bereits bis jum Glodenftubl in Flammen ftand.

- Berbeerende Ueberichwemmungen find in Rulu im Nordosten bes Pendichabs borgekommen. Bet Chart. Rupri stürzte ein Abhang in ben Fluß und bilbere einen Damm über benselben. Alls er später brach, ereinen Damm fiber benjelben. Alls er später brach, ers
goß sich die ungebeuere Wassermasse fiber die Ebene.
Ganze Dörfer wurden weggeschwemmt. Es sollen
200 Menschenleben zu Grunde gegangen sein.

Neueste Nachrichten.

Pieneste Viachrichten.

Paris, 31. Mai. Das neue Ministerium bat sein Programm im Senat und in der Depusitirtensammer verlesen lassen. Es beißt darin, es seinicht die Zeit sur große Programme, die vorliegenden Entwürfe seien zum Abschuß zu bringen, insbesondere die siscalischen Resormen; sollten Lenderungen notitig werden, so werde die Regierung dieselben in sozialer Beise erleichtern. Die Erklätung wurde von der Linsen und dem Centrum mit ledbastem Beisall ausgenommen. Sodann ersolgte ein Vorstoß der Opposition wegen der Turpin=Ungelegendert, der mit dem Siege der Regierung endete. (Siebe Lagesschau!)

Rom, 31. Mai. Die Deputitrenkammer trat in die Specialberathung der Finanzmaßnahmen ein. Die

London, 31. Mai. Im Unterhause erklätte ber Varlamentssecretät des Luswärtigen Gret auf versichiedene Unfragen betressend das Abkommen mit dem Congostaate, Krankreich habe in einer Note Borbebalte gemacht, dagegen habe die Regierung don Deutschland keine Mittheilungen erhalten. Er könne es nicht auf sich nehmen, die Frage zu beantworten, ob beutscheits ein Protest in Brüsel eingetrossen, weil es sich bierbei nur um Mittheilungen zwischen fremden Mächten handeln könne.

Sofia, 31. Mai. Stoilow und Grocow Feu erflaten beute Mittag bestimmt, in ein bon Grefow zu besett.

oppositionellen Redner motivirten die verschiefenen Tagesordnungen, welche die Verwerfung der vorzagesordnungen, welche fich Committags in glaubt daber, daß Grekow, welcher sich Committags in das Palais begab, den Luftrag zur Cadinetsbildung zurschiefen der Verwerfung der vorzageschaften wissen welcher sich Committags in das Palais begab, den Luftrag zur Cadinetsbildung zurschlesen werde. In Folge dessen werde, In Folge dessen verde, In Folge dessen der verden der der der die der verden der der der die der ind Gegnern Stambulows fatt. In Softa beranstalteten Collegen eines gestern verwundeten und beute
verstordenen Studenten Demonstrationen. Die Kolizei
schritt ein und verhaftete zehn Studenten. Heute Nachmittag zog eine größere Bolksmenge vor das Kolizeicommissariat, in welchem die Studenten gesangen gebalten werden. Letztere wurden freigelassen. Als die Kolksmenge dennoch näher kam, gab die Kolizei
Feuer. Das Commissariat wurde darauf von Cavallerie
besehrt

THE PARTY NAMED IN	Stunt	e	Baro- meter in mm	Tempes ratur in °C.	Winbricht. und Winds flärte 0—6	tigfeit	fung	Nieber- foläge in mm
9	Uhr 2	16b.	746 5	+126	NG 2	90	7	N. D.
7	Ubr fi	rāb	7483	+12.0	EB 3	91	4	Silie
				+19.3 tur der	Egten 24	39 Stur	6 iden:	+11.10

Witterungsaussicht für ben 2. Juni. Korwiegend heiteres, warmes Wetter mit wechselnder Bewolfung ohne Riederichläge.

Berantwortlicher Redacteur: Rarl Langer in Granberg.

Beut u. morgen ale am Sonnabend treffen Aale, Hundern, Bücklinge H. Wittwer, Ring 18.

Feinste Gebirgs: Breifielbeeren, sowi- f. faure Gurten u. rothe Rüben empfiehlt G. Stephan.

Brot, aroger ais bisher, weiß und wohlschmedend, liefert bie Baderei bon

Paul Haupt, Canfigerftrage 6 Bum Sonntag Stachelbeerfuchen D. D. Brot, groß, weiß u. wohl: schmeckend.
H. Linke, Berlinerstr. 60.

Mchtung! 3 Die Baderei in Rabnau liefert volle

9 Bfund Brot für 60 Bfg., alfo bedeutend groner ale bei Bwifchenbanblern.

n

je re

nD

D

a

n

n

13

a

B

nn

ne

Waltsgott's geflärter Citronensaft,

au allen Speisen, wo es nicht auf Dez coration ankommt, wie Ettrone verz wenddar, belicatestes Grfrischungsz getränk im Sommer, sin das Land unentvebrich. Flaichen à 60 Ks. in der Apothekez. schwarzen Adler, Rob. Gross-pietsch, Otto Liebeherru. Ad. Thiermann.

Concurrenzios!!!

Sehr geehrter Herr Tresp!
Haben Sie die Gäte u. senden mir wieder geg. Nachn. von W. 7,50 Pf. frei 500 Städ Ihrer fl. Havanillos-Cigarren, welche hochfein u. mir bedr munden. Hochachtend
Georg Kühnlein, Gastw. in Marnberg.

in Marnberg.

Nur allein zu beziehen von der Cigarrenfabrik 1, R. Tresp in Neuskadt, Westpr.

Butterpulver

dur Erleichterung des Butterns und Er-dielung größerer Ausbeute, sowie in allen Mildwirthichaften verwendete Butterfarbe empf. Die Apothele 3. schwarz. Abler.

Lieben Sie

einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.
in Dresden-Radebeul.
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
Bestes Mittel gegen Sommersprossen
sowie alle Hautunreinigkeiten. a Stück
50 Pf. bei Wilh. Mühle.

Aule boien Geschwüre, Wunden und Saulkrankheiten beilt ichnell und sicher Die wegen ihrer auherordentsichen Seifersoge allgemein bekannte, seit 100 Buffer bewährte

Müllersche ___ Heilwundsalbe.

In Töpfchen a 1 M und 2 M in der Alpothefe zum schwarzen Adler.

Hohle Zähne

erbält man dauernd in gutem branchs baren Zustande und schmerzsrei durch Selstplombiren mit Künzels ichmerz-stillenden Zahnkitt. Flaschen für 1 Jahr außreichend à 50 Kf. in der

Upothefe jum ichwarzen Abler. Rünftliche Zähne und Gebiffe, Umarbeitungen, Reparaturen, Blomben bei F. A. Lehfold, Berliner Str. 11.

Mein Comtoir ift jest Grünftrafie 27, parterre. Max Salomon.

Leichte Jaquettes

in Cachemir, Panama Luftre, Jaquard Moleskin und Bombaffin, Knaben, Schul= u. Wasch=Anzüge, Stanb= u. Pellerinen=Mäntel

empfiehlt, wie bereits befannt, ju den billigften Breifen

J. Schwarz, Oberthorstraße

im Hause des Herrn Hofrichter.

Liefere alle exiftirende

Alccord = Bithern
au Original-Preisen! die beste sechspedatige ist die Meinhold'sche, welche
ich stets auf Lager habe.

6 Monate Garantie. Ed. Adler, Niederstr 10./11.

Gelegenheitstauf in guten herrenstoffen sowie Halbtud = Reftern,

billig bei Charles Whitfield.

Blafferftrafte 5.

Herren-Anzüge, aut figend, sowie jeder kiuftrag wird schnell und billigst ausgeführt. Hochachtungsvoll

H. Elsner,

Bullichauerftraffe 28. Alle Sorten Bemben, Spfenträger, blaue Jaden, Bantoffeln, Bürften, Spazierstöde, Baumwolle, Kathenbriefe, empfiehlt R. Schäfer, jest Berlinerftr. 86.

Kinderwagen, größte Quemabl, bom einfachnen bis jum eleganteften, bas beite fabritat, febr billig, R. Heinitz, Niederstr.

Leinölfirniß, Lacke, Pinsel n. s. w.

Drogenhandlg. v. H. Neubauer. Postplat 16.

31 la. schles. Pflaumenmus werben leistungsfähige Fabrikanten um billigite Offerten pr. Casse zur Lieferung pr. herbst in 1/1 u. 1/2 Ctr.=Fässern unter W. M. 320 an die Exped. d. Bl. erb.

Runkelrüben = Bflanzen wilhelm Tietz, Schuhmachermftr., Droichfau.

St. Zwidelpfl. b. Schaffran, U. Fucheb. 9. Oberndorf. Zwidelpflaug. 3 b. Burg 6. Gute Rartoffein gu vertauf. Bretteftr. 3. Walche aum Baiden u. Blatten, in au baben bei angenommen bei Frau Emma Schmid, Ballichauerftr. 16.

Wem daran liegt, eine wirklich aute, billige

dauerhafte harmonika gu besigen, der laffe sich durch mart:= taufe mein altbewartes Fabritat, auf welches ich aukerdem

6 Monate Garantie

Ed. Adler, Niederffr. 10/11.

Fugboden=Unstrick! Man verlange überall: "Krauthammer's"

,,Fussboden-Emailfarbe"
pro Bund 60 Pfennige
inclusive 2, 3, 6 u. 12 Esto. Patentoof.,
in 6-8 Stunden bart trodnend.

Carl Krauthammer, Lack- und Firnissfabrik, Berlin C., Sophienstr. 8.

Mach Orten, wo feine
Miederlage ist, kostet
1Postcollo franco 5|Mf.

Miederlagen unter ganftigen Bebin= gungen werden gefucht.

Mast= u. Frespulver für Schweine.

Bortbeile : Große Ruttereriparniß, raiche Gewichtszunahme, ichnelles Fettwerben; erregt Fresluft, berbatet Verstopsung und ichnigt die Thiere vor dielen Krankseiten. Ber Schackel 50 Pfg., nur echt, wenn dieselbe den Ramenszug Geo. Döger trägt. Erhältlich in der Apotheke zum schwarzen Adler von Th. Rothe.

Briquettes, à Ctr. 65 Mf. frei Sans, empfieblt B. Jacob.

Omnibus - Juhren

August Gutsche.

LOOSE aur Marienburger Geld-Lotterie, Steinauer Thierschau= und Weimar=Lotterie

Robert Grosspietsch.

Selmar Petzall, Poststraße 2. Aleiderstoffreste.

Die ans dieser Saison zurück-gebliebenen Refte von halb-u. reinwollenen Kleiderstoffen außerordentlich billigen

Preisen zum Berkauf. Einzelne Roben,

5 bis 6 Wtr., ans doppels breitem, fraftigen Beige 3 Wt. 75 Pf., 4 Wt. 50 Pf., 5 bis 6 Wtr. aus doppelts breiten, reinwoll., gemusterten Frühjahrsstoffen, gute Qualität 4 Wt. 50 Pf., 5 Wt. 40 Pf. Waschechte Damen-Unterrockstoffe,

Elle 28 Pf. Kleiderkattune, Wollmusselines,

28 afch = Crepons, reichhaltigste Answahl, enorm billig. Gestrickte Damen : Unterröcke, nur so lange der Borrath reicht, Stück 70 Pf. Blousen von 1 Mt. an.

Waschechte Cattun-jacken, Stück 90 Pf., 1 Dt. Sonnenschirme, um zu rönmen, bedeutend

unter Preis. Leinenstoffe, Turntuche, waschecht,

zu Herren: u. Anabenanzügen, große Auswahl. Kattun-Kleidchen, Std. 60 Bf.

Glycerin-Cold-Cream-Seife von Bergmann & Co. in Dresden, die beste Seife, um einen zarten, weissen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen

wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei R. Kalide. Zu haben bei

Balthafar Priifer, Bürgermeister von Gründerg, ist der Litel eines saufaktigen Dramas von H. Lust, das 1844/45 bier durch die Don H. Lust, das 1844/45 hier durch die Lobe'iche Truppe aufgeführt wurde. Das Stad ist damals für die Bühnen als Manustript gedruckt worden. Sollten sich Eremplare dabon noch im Pridatbesig vorsinden, so wird um Darleihung auf kurze Zeit durch Vermittelung der Redaction dieses Blattes gebeten.

Merkur.

Abfahrt nach Guben Sountag früh 638.

Russischer Kaiser.

Das am Donnerftag, ben 31. Dai, ausgefallene

Abend=Concert

findet Sonnabend, den 2. Juni, statt.
(Orchester 25 Mann.)
Unfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.
Billets an den bekannten Stellen.

Fulledorn's Gesellschaltsnaus. Worgen, Sonntag von 11 bis 1 Ubr: Grokes Frühschoppen-Concert. Entree 15 Bf. G. Fülleborn.

Schützenhaus.

Sonntag, ten 3. Juni cr., bon 4 Uhr ab: Orchester-Ballmusit.

Sonntag, den 3. Juni cr., von Nachmittag 4 Uhr ab:



Café Waldschloss.

Empfeble mein ichon gelegenes Etab-lissement mit großem Saal, ichattigem Garten, Spielplag, Schautel und Regel

Flügel=Unterhaltung.

Breslauer Weigenbier vom Faft. Bum Kaffee frifches Gebäck. Es ladet freundlichft ein H. Bester. Dienstag: Concordia.

Gesundbrunnen.

Ganzkranzchen. Freundlicht labet ein Ganz Ganz.

Bär's Lokal. Sonntag: Flügel:Unterhaltung.

HITSCADERG vorm. Walters Berg bittet um gatigen Bufpruch.
Bum Raffee frifches Gebad.

Goldener Stern. Wingel:Unterhaltung.

Goldner Frieden.

Klügel-Unterhaltung.

Grünbergshöhe, Sonnabend: Kränzchen. Sonntag: Stachelbeerknehen.

Erlbusch. Jasminbluthe. Bum Fulleborn's Gesellschattshaus. Großes Abend-Concert

bom gesammten Stadtorchefter. Anfang 8 Uhr. Entree 30 BBillets an ben bekannten Stellen. Entree 30 Af.

Vorläufige Anzeige. Dienftag, ben 5. Juni cr.: Große

italienische Nacht

Concert, Fenerwerk und Ball.

Concert-Anzeige. Das am 27. v. Mts. ausgefallene Cavallerie=Concert

in Sauermanns Mille, findet bestimmt am Sonntag, ben 3. Juni statt, wozu ergebenft etnladen W. Schellack. Tuzina.

Kathol. Gesellen-Verein.

Sonntag, ben 3. Juni, im Finke'ichen Garten:

Concert der gesammten Stadtsapelle, Theater und Vorträge. Gintrittstarten für Richtmitglieder a 50 Big. bei herrn Raufmann J. Andorff, Berlinerfrage.

Kaffeneröffnung 3 Uhr. — Anfang 4 Uhr.

Manufactur= u. Leinen=Haus Grünberg

empfiehlt in großer Auswahl garant. federdichte Inletts und Bettdrells, weiße u. bunte Bezüge, Damafte, Wallis, Biques, Renforces u. Semdentache, Marquisendrell, Matragendrell, Gummi-Tischdecken u. Wandschoner, Handtücher, Gervietten, Tische u. Kommodendecken, Steppbeden, Schlafbeden, Kinderwagendeden, weiße Damaft= u. Jaquard=Tifchtucher, Gedecke für 6 bis 12 Perfonen, Theegedecke, Garten-Tischbecken 2c.

Neu eingetroffen: Waschkleiderstoffe: Fin Organdy, Crepon, Batift, Elf. Madapolams, Creton fort,

Reffel 2c. in unabertroffener Quemabl. Sammtliche Baschstoffe find garantirt echt. =

Neuheiten in Damen-Blousen u. fertigen Schurzen.

Confection: Die noch vorbandenen Jaquettes, tumbange, Baletots, Spigen-Fichus, Rinder-Jadhen u. Mäntel werden zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft. Einen Posteu Stanbmantel von 5,00 ab.

'Sonnenschirme, enorm billig.

Herrmann Hofrichter,

Ring und Oberthorftragen-Ecte.

Bettfedern u. Dannen, faubfrei und gut fallend, in jeber Breislage.

Cylinder- u. Filz-Hüte, sowie sammtliche Mützen in größter Reinh. Sommer, Gr. Kirchstraße 4, vis-à-vis der edangel. Kirche.

Praftische Arantenpflege. Der Curius beginnt Montag, ben 4. Juni, in Der Klinit, Gr. Bergftr., 51/2 Uhr. Unmelbungen werden bort entgegengenommen.

Zum Quartalswechfel empfehlen wir uns zur prompten

Lieferung jämmtlicher im In= u. Auslande erscheinenden Zeitschriften.

Dieselben treffen regelmäßig mit unseren wöchentlichen Gilsendungen hier ein und werden den Abonnenten stets sofort nach Eingang zugestellt. Brobennmmern ftehen Intereffenten gern gu Dienften.

W. Levysohn's Budhandlung.

Sonntag, d. 3. Tanzmunt freundlichft ein. Gaftm. Schädel, Droichtau.

Brauerel Heinersdorf. Sonntag, d. 3. Juli, Zanzmufit ladet zur freundlichst ein. Karée.

Sonntag, b. 3., Tangmufik freundlichft ein.

Gastwirth Liers, Prittag. Sonntag, ben 3. D. Dite, ladet gur Tanzmusik

freundlichst ein. Koser, Boln. Ressel. Sonntag, ben 3. Juni, Zanzmusit ladet gur freundlichst ein. Patrias, Janny.

Shükenhaus Neufalz a. O

Bu bem am Conntag, Montag u. Dienstag, ben 3., 4. u. 5. Juni, bierselbit itatifindenden

Königschießen erlaube ich mir, ein geebrtes Bublitum gang ergebenft einzuladen. Dochachtungevoll

H. Schoenknecht, Schägenhausbesiger.

Sonntag: Stachelbeerkuchen und Rrangfuchen. H. Linke, Berlmerftr. 60.

Gasthot zur Sonne.

Connabend, ben 2. Juni: Cisbein.

Sonntag, Nachmittags 2 Ubr: Gpaziergang mit Familie nach Salbmeilmühle vom Resourcenplag

Verein Borussia. Conntag, 4 Ubr: Berfammlung.

KV.Manner-a.Junglings-Verein. Conntag: Bortrag. Aurnahme.

Maurer. Bereinsversammlung findet Diens: tag, den 5. Juni, Abends 7½ Uhr ftatt. Der Borftand.

Sochfeines Gräger=Bier. (Märgenbier)

à Flasche 10 Vfg. bei 5 Fl. à 9 Pfg. bei 10 Fl. à 8 Vfg. empsieht M. Finsinger.

Connabend 8 Ubr: Frifche Burft und Schweinefleifch a Bfand 50 Bf. Hosvitalstrafie 2.

Roscher Rindsleisch, jung und bauptsett, empfiedlt Gustav Sommer.

Sonnabend Vormittag: bei H. Pfennig, Drenttauerftr. 16.

Matiesheringe

in vorzäglicher Qualität, à Stück 5 Pfg., 8 Pfg. und 10 Pfg., empfiehlt

Max Seidel.

Feinstes, neues Nizzaer

Oliven-Speise-Oel,

in Flaschen und ausgewogen, empfiehlt

Julius Peltner.

Sf. Rrangfuchen gen. Rringel empfiehlt Emil Pilz, Riederthor 7. Vorzüglichen Aepfelwein und Aepfelwein-Bowle npfiehlt O. Rosdeck.

Man probe Rettigb.-Bein Lit. 40 pf., Plusbruch Lit. 1 D. C. Schindler. G. Mepfelw. & 30 pf. S. Derlig, Fleischmft. Alepfelw. Q. 30 pf. Fr. Rrüger, Berlftr. 91. 93r B. 2. 60 pf. G. Püschel, Böttchrmftr. (5.89r Mw. 80, 92r Ww. 75 pf. Oscar Weber. 92r Ww. & 75 pf. E.Th. Piltz, Gr. Rirchftr.1. 89r Ww. a &. 70 pt. Mühle, Glafferplag. G. 92r Wein 2. 75 pf. Frau Knispel. 92r Ww. L. 80 pf. G. Rube, Hospitalftr. 93r 28. 2. 60 pf. Rammmacher Hoffmann.

Guter, reiner 1891 20m. 2. 80 pf. Hohenstein. 92r Am. L. 80 pf. 23. Friedrich, Gr. Arang. 92r B. à E. 75 pt. Jos. Mangelsdorff, Silbrb. 1891r W.=u.Rw. à E. 80 pt. Julius Peltner.

Beinausschauf bei: Frignotbe, Breitestr. 68,92rA., 89.Ww.80pf. Kornatsi, Fabritstraße, 92r 80 pf. E. Kühn, Bauuntern., 91r 80 pf. Bretichneider, Holländerm., 91r 80, L. 75pf. Herm. Hoffmann b. Augustberg, L. 60 pf. H. Wittler bei Niederlage, N. Wittler bei Niederlage, bon Sonntag ab.

bon Sountag ab.

Stephan, Tijdler, Felditr 1, 92r 80 pf.

Gd. Jacob, Walkweg 37, 92r 80 pf.

Gd. Jacob, Walkweg 37, 92r 80 pf.

Bw. Sahn, Schertendorferstr., 92c 80 pf.

Bw. Battold, Lanfigerfr., 92c 80 pf.

Bw. Willer, Grünstr., 92r 80 pf., Derm. Katsld, Lanfigerfr., 92c 80 pf.

Bw. Willer, Grünstr., 92r 80 pf., Decebauer, 93r 60 pf., i. Gartend. a. Blücherd.

R. Hobl, a d. Augustöde, 72 pf. L. 70 pf.

Rarl Schädel, Gelundbrunnen, 93r 70 pf.

Rarl Schädel, Gelundbrunnen, 93r 70 pf.

Baurer Niticke, Ziegelberg 2a, 93r 60 pf.

Baurer Niticke, Ziegelberg 2a, 93r 60 pf.

Böhl, Breitestr. 38, 92r 80 pf.

Büttner, Höhdimeg 41, 92r 80 pf.

Bobmann, Lindeberg 35, 93r 60 pf.

Fobmann, Lindeberg 35, 93r 60 pf.

Fol. Weiland, Ob. Fuchsburg, 92r 80 pf.

Gottfried Krauie, Heinerstorf, 93r L. 60pf.

Künftigen Sonntag Nach= mittag 3 Uhr (nicht 2 Uhr) findet in der ev. Kirche das Jahres= fest des Gustav=Adolf=Zweig= vereins statt, bei welchem Herr Paftor Schilling-Liebenzig die Predigt, Herr Superintendent den Bericht halten Lonicer wird. Unmittelbar nach dem Gottesdienst findet in der Gacriftei die Generalverfammlung des Zweigvereins ftatt, zu welcher die Mitglieder und Freunde der Guftav=Aldolf= hiermit eingeladen Sache Der Vorstand werden.

> Rirchliche Rachrichten. Evangelische Kirche.

Bormittagepr.: herr Kaftor sec. Glebitich-Nachmittag 3 Uhr Japresfest Des biefigen Gustab Abolf-Zweig-Bereins. Bredigt: herr Kaftor Schilling aus

Bericht: Herr Superintendent Lonicer. Bormittag 10 Ubr: Kindergottesbienst ber II Knabenklassen in der Herberge dur Heimath: herr Superintendent Lonicer.

Satholifche Kirche. Sonntag, den 3. Juni, find 7½ Ubr: H. Wesse, nachber Gottesdiensti. Lawaldau.

(Biergu eine Beilage.)

Beilage zum Grünberger Wochenblatt M 64.

Sonnabend, ben 2. Juni 1894.

Die schlesischen Agrarier als Börsianer.

g.,

el

tt.

tr.

r.

pf.

Df.

g=

et

m

(d).

us

ur er.

jr:

Die schlesischen Agrarier als Börsianter.

Wie larzlich gemeldet, hat die erst dor dei Jahren mit großem Geräusch gegründete "Dauptgenossenschaft schlesischer Land der Verläuber Land der Leisischer Land der Verläuber Sauptgenossen des Alufsischen Ger Vericht der Subcommission des Lussisches einerestates werden. In die intersfraten Litensticke der agrarischen Genossenschaft dat die "Kreisianten Litensticke der Einsichen Genossenschaft dat die "Kreisianten Litensticke der Einsichen Genossenschaft dat die Kreisianten Litensticke der Winsichen Einschaft der Auflätz 1890 erlassen Lust uns auf die Weisedergabe des Holgenden:

Der am 24. Wärz 1890 erlassene Auf gruf zur Bildung der jetzt siguidirenden Genossenschaft forderte alle ichlesischen Landwirtbe auf, Beitragsantbeile den Weisederschaft der Geschaften und des Einzäusschaft der Verlaufs den Kreisenschaftsche und des Verlaufs den Erzeugnissen und des Einztaufs den Kreisen zur gemeinschaftlichen Einzund bestertaufs der Erzeugnissen und des Einztaufs den Erzeugnissen und der Erwittelnden Linterstätzung dei Lusgabe von Kentengätern, der Stellendermittlung u. s. w., endlich "zum frästigen Einstreten für die Interessen der schlessischen Einstreten für die Interessen der schlessischen Einstreten für die Interessen der schlessischen Schlessen der Verläufsatzung deit genossenschaftliche Thaterschaft und Expatigert "erst dann beginnen ion, wenn eine das Gedeiben der Genossenschaft derzöhrenen Der ehren gelangt mit einem Bertolgung einzelner der vorgedachten Index und bie Kerfolgung einzelner der vorgedachten Index und bie der die genossenschaftliche Thatersen verläuse und Unterperional von els Gertonschaftliche Thatersen verläuse und Unterperional von els gerren; außerdem wurden ein bis zwei Wlatter gegen Commissionskehren werden den Kreist und Gelchäft aus der in der in der in der k bon Massenartiteln stattfinden, welche "erfahrungs-mäßig zu bestimmten Sahreszeiten, namentlich bei Be-

geichäft cultibir werben und außerdem eine Einlagerung deichäft cultibir werben und außerdem eine Einlagerung den Wassen zu der interfruchen, welche "erfahrungsmäßig zu destimmten Indreseute, welche "erfahrungsmäßig zu destimmten Indreseute, namentlich dei Bekunten der Wassenwag dinfig eingufaufen und für die destere Verwertbung dei Eintritt des Consums mit Bottbeil zu stapeln sind, mehr des in dem Verschieden Belitz desst. Dervart konne man durch ichen Grafen Zeditz deißt. Dervart konne man durch ichen Massenderung achnitiger Consuncturen und Einwirtung auf den Zwischendendel die weientlichsten Bortbeile erlangen. Es tam aber anders. Der Berlcht des Grafen Zedig urtbeilt ungänstig ser die Escafennzehn des Gerafen Zedig urtbeilt ungänstig ser klichtung ein diese Richtung ein des Gerafen Zedig urtbeilt ungänstig debeutenben Umfangs, ein durch ergeben, das Das Detailgeschäft auf beiben Lägern, tob seines derfalmsmäßig debeutenben Umfangs, ein durch der geben, das Detailgeschäft auf deiben Lägern, des der umber der gesten der ergeben, melder umber der inch des Zeit, a. B. der Wiechber dereichnet werben, welcher umbo empfindlicher nachwirft, als die Wiechbecontracte auf Innaer Zeit, a. B. der Wiechbecontracte wie Geschaften sieden werden wie des Sahr 1898 dienen Austunfrsmittel, den Gewinn durch Julassing der Geschaften und der Interdentische Feriedet weiter: "Auch die öbser der inchten Austunfrsmittel, den Geschaften der Geschaft

Die Sauptgenoffenschaft an der Berliner Borfe ge- | merde im nachften Reichstage eine Gefennovelle aber macht bat. Außerdem sollen auch in diesem Jabre große Speculationen in hafer vorliegen. Ferner hat diese Genossenschaft schlesicher Landwirthe ihre Borjensspeculationen jogar auf Paris ausgedehnt und auch dort colossale Termingeschäfte in Mehl und Juder gemacht. Die Directoren der hauptgenossenschaftsbank find mit dem Breklauer Vertreter Des Barifer Commiffionsbaufes zweimal Deshalb nach

Paris gereift.

Bas insbesondere die Blanco-Verkäufe in Roggen anbetrifft, so muß man wissen, daß es die Algrarier stets als eine besondere Niederträchtigkeit dinzustellen lieben, Getreide zu verkaufen, welches sich nicht im Besitz des Kerkäufers befindet. In demielden Zeitraum, in dem gerade unsere schlessischen Agreine Borsengeschäft" als besonders derswerflich bezeichneten, haben sie es selbst mit einem solchen Dilettantismus betrieben, daß schließlich hauptssächlich die Landwirthschaft darunter zu leiden batte und heute noch darunter zu leiden bat. Und die Woral don der Geschichte? Es soll erstens kein Stand verächtlich auf den andern beraddlichen wollen, zweitens aber soll der Schuster bei seinem Leisten bleiben, d. d. der Lundzwirth bei Landwirthschaftlichen Genossen; schwicken auf soliden Grundlagen, besonders in einem dem angelegten Capital entsprechend beschränkten Umfange. Dann wird man besser für die Landwirthsschaft sorgen, als wenn man der Borse ins Handwirthsschaft sorgen, als wenn man der Borse ins Handwirthsschaft vorgen, als wenn man der Vorse ins Handwirthsschaft vorgen, als wenn man der Adres in Standwert pfuscht oder wenn man zu künstlichen Witteln greift, unbaltbare Größgrunds und Rittergutsbesiger über Wasser zu balten, wie das jest aus der AlgrarsConserenz betrieben wird. betrieben wird.

Parlamentarifches.

Das preußische Abgeordnetenhaus bielt am Donnerstag zwei geschäftliche Sigungen ab. Der Gesetzentwurf, betr. Errichtung eines Amtsgerichts in Rabersborf-Ralkberge wurde endgiltig angenommen. Die Prüfung der Wabl des conservativen Abg. Wen-torp-Lauendurg wurde auf Antrag Bromel, dem sich Albg. b. Eynern (nl.), Abg Stephan (Str.) und Albg.
Nichter (Fri. Volksp.) anichlossen, gegen den Widerspruch der Rechten von der Tagesordnung abgeset.
Seltsam berührte es, wie die Albgg. d. Kardorff und Frhr. d. Zedlig den Landrath des Lauenburger Kreites in Schuß zu nedmen suchten gegenüber dem Albg.
Richter, der das Versahren bes Landraths als "Infugi" darakterisitt batte. Weiter wurde noch eine Anzabl Petitionen erledigt. — In der zweiten Sigung ersfrattete Vicepräsident d. Heereman die Geschäftsübersicht und schloß die Sigung unter dem üblichen Hoch auf den Kaiser und König.

Das herren baus nabm am Mittwoch zunächst bie Borlage betreffend Ausbehung bes Retentions-rechts bes Vermiethers an jonft nicht pfandbaren Gegenständen an und berieth fodann Die Borlage fiber bie Landwirthicaftstammern. Landwirthicaftsminister d. Hehden erklärte, die Regierung werde auch mit facultativen Kammern auskommen. Die Kammern sollten allerdings nur dazu bestimmt sein, die materielle Lage der Landwirthschaft im Allgemeinen zu beben; eine Steigerung der Grundrente für einzelne Landwirthe sei nicht ihre Aufgabe. Die Debatte war unserheblich. Das Landwirthschaftskammergeset wurde in der Gesammtabstimmung unverändert nach den Verschlichsen des Plageordingten unverändert nach den Pelishissien des Plageordingten dans angenommen den Beschlissen des Elbgeordnetenhauses angenommen. Luf die Interpellation d. Platen-Benz betreffend die Maßregeln gegen die Sturmschäden des Februar erwiderte Minister d. Hehden, der Schaden sei nicht so groß, daß ein Einschreiten aus Staatsmitteln ersforderlich sei. Wo ein Nothstand vordanden sei, da fonnten die Selbstverwaltungsförper belfend eingreifen. Weiter wurden noch erledigt bas Geset fiber die zur Disposition zu stellenden Eisenbahnbeamten und das Lussschrungsgeset zum Reichsseuchengesetz.

Um Donnerstag nabm das Herrenbaus die dom Finanzminister zu Gunsten seiner "Reichssinanzeesorm" bestellten Resolutionen zu dem Generalbericht über die Finanzen an. Außer dem Finanzminister sprachen von Mitgliedern des Hauses nur der Berichterstatter und Graf Konigsmarck. Es war nicht ein: mal die zur Beschußfähigkeit erforderliche Zahl von 60 Mitgliedern borbanden Verner wurde noch das 60 Mitgliedern borbanden. Ferner murbe noch bas Fischereigeses für Westiglen erledigt und sodann Die Sigung unter ben fiblichen Formalien geschloffen.

Die gemeinschaftliche Schlußsigung beider Häuser des Landtags fand Donnerstag Abend 5 Ubr im Albgeordnetenhause statt. Ministerpräsident Graf Eulendurg verlas die königliche Botschaft, durch welche die Seision für geschlossen erklärt wurde. Das Boch auf ben Raifer brachte Der Brafibent bes Berrenbaufes Barft gu Stolberg aus.

Die baberifche Rammer ber Abgeordneten bat geftern ben Dillitaretat pro 1894/95 mit 118 gegen 10 Stimmen genehmigt.

Die württembergische Kammer berath noch bie Verfassungsrevision. Die lettere gilt als gescheitert, da weder für die Regierungsvorlage noch für die Commissionsantrage eine Wedrbeit vordanden ift.

ben Gemerbebetrieb im Umbergieben borlegen.

Die 21. Geffion Des Lande Bausichuffes bon Elfaß : Lothringen murde borgeftern geichloffen, nachdem eine neue Gemeindeordnung in der mit der Regierung bereinbarten Faffung genehmigt worden mar.

Stadtverordneten-Verfammlung vom 31. Mai 1894.

Anmesend 40 Stadtberordnete; seitens des Magistrats die herren Bargermeister Dr. Westphal, Beigeordneter Rämmerer Rothe, Stadtbaurath Seberin, Stadtrathe Balce und Mannigel.

Bor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Bor-figende Stadtd.-Borft. Sommerfeld, er sei von herrn Realgymnafial-Director Dr. Raeder über eine seinerseits in der Sigung bom 1. Februar gethane Leußerung interpellirt worden, dabin gebend, daß ein Bericht des herrn Director an die Regierung fast wie eine Denun= ciation der Stadt aussebe. Wenn er (Redner) eine jolche leugerung gethan babe, nehme er dieselbe bier-

Der Borsigende gedenkt sodann mit warmen Worten bes berftorbenen und kurz vor Beginn der Bersammlung beerdigten langlabrigen Mitgliedes der Bersammlung

beerdigten langlährigen Mitgliedes der Verjammlung dern Robert Delvendahl; Versammlung gern Robert Delvendahl; Versammlung erhebt sich zu Ehren seines Andenkens von den Plätzen.

Berf. tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. Die Vorlage der Kassen-Kedisson der vorleigen.

Berf. tritt nunmehr in die Tagesordnung ein. Die Vorlage der Kassen-Kedisson der vorleigen deinen Anlaß. — Bon einem Dankssichten nimmt Vers. Kenntniß. — Der Fortsbildungsschule wird auch pro 1894/95 ein Vertrag von 600 M. dewilligt; ein Antrag des Stadtd. Prosessor Burmeister, diesen Beitrag als dauernden in den Etat einzustellen, wird abgelehnt. — Dem Centrals ussschuß gluß zur Verdreitung der Jugends Volksspiele wird ein sortlausender Jahresbeitrag von 20 M. bewilligt. — Das Fuhrwerksbeitzer Gutsch'sche Hauß grundstäd am Lindeberge ist der Stadt sür 2700 M. angeboten worden; weitere 30 M. sollen an den Commissionär Herrn Bilbelm Gegel gezahlt werden. Vers. billigt den Antaus. — Der Pachtvertrag mit Frau Jummermeister Prüfer betressend den Hubenschuppen soll verlängert werden. Die Pacht beträgt 120 M. Vers. stimmt dem zu. — Die Sacht beträgt 120 M. Vers. stimmt dem zu. — Die Sicherheits-Deputation verlangt 4 neue Gaslaternen, 2 auf der Jülichauer Chausser weiben mätsch'ichen Keubau und dem Rahnsbergange eine im Thonksä Thorstraße Büllichauer Chaussee zwischen dem Ratsch'ichen Neubau und dem Bahnüdergange, eine in Thonkes Thorstraße und eine auf dem Berbindungswege zwischen der Scherkendorferstraße und der Unteren Fuchsburg. Ferner soll eine Laterne an dem Oblasser'schen Grundstidt verlett werden find berfett werben. Berf. genebmigt alle biefe Boridlage. - Die Etatenberidreitungen im Etat 1893/94 betragen inegesammt 6986 M. 63 Bf.; Dieselben werden obne Debatte nachträglich genebmigt. — Der Schuldiener Jachmann ersucht um eine Gehalts-Erhöbung. Die Schuldeputation will ihm eine solche von 15 W., ber Mag. eine solche von 30 W. bewilligen; die letztere Summe wird von der Vers. genebmigt. - Gegen Die Beitervermietbung Der Bobnungen auf dem Rippe'ichen Grundftud bat Berf. nichte einauf dem Nippe'ichen Grundstück bat Vers. nichts einzuwenden. — Ein Ehrengeschenk von 30 W. für den Arbeiter Grüßbach in der Gremplerischen Fabrit für 25 jährige treue Dienste wird bewisligt. — Der Aberuch der Below'ichen Häufer wird an den Bauzunternehmer Wichen häuser wird an den Bauzunternehmer Wichen für 600 W. dergeben. — Die Uniformirung der Freiwilligen Feuerwehr (über 100 Mann) erfordert 1200 N., die Armbinden für die Pflicht-Feuerwehr 300 M. Bers. bewisligt diese 1500 M. außeretatsmäßig.

Es folgt eine gebeime Sizung.

Der Fall Cario. Eriminal = Moman aus ber neuesten Beit bon gart Matthias.

Korbewig besann sich eine Weile. Seinen Gast scharf fixirend, sprach er, jedes Wort betonend:
"Sie haben, wenn ich es Aberlege, recht. Da Sie selbst von unserer Partei sind, kann ich Ihnen alles mittheilen, Ihrer Discretion sicher sein. So hören Sie! Die Bachse ist gefunden, mit welcher Ihr Nesse erschossen wurde, gleichfalls das Geschoß, welches seinen Tod berdeissibrte. Der Schuskanal stinmt mit der Gestalt des Projectils und bieses wiederum zum Laufe des Gewehrs. Kurd, alles ist an den Tag gekommen!"
Leo sah den Sprecher mit weitgebsineten Augen an.

Kurz, alles ist an den Tag gerommen:

Leo sab den Sprecher mit weitgedisneten Lugen an.
Sein Gesicht, vordin durch Nerdosität und innerliche Unrube geröthet, war pldzlich leichenblaß geworden.
Seine Hände umklammerten frampsdaft die Seitenlehnen.
des Sessels, auf welchem er saß. Sin Fiederschauer schien durch seinen Körper zu geben.
Der Detectiv erschraf sast über den Eindruck seiner Erzädlung. Er bätte nicht ein so scharfer Beodachter sein müssen, als daß ihm das Benehmen seines Besuchers hätte entgeden können. Aber noch sest der Meinung, daß niemand als Bruck der Verdrecher sei, kand er nicht den Schlüssel zu dieser eigenthmilichen Aufregung. Er höttete sich sedoch, seiner Bemerkung Worte zu leiben, und subr unbeirrt fort:

"Was ich Ihnen sage, ist autbentisch. Der Förster

Die Commissionsantrage eine Mehrheit vorhanden ist. "Bas ich Ihnen sage, ist authentisch. Der Forster In der zweiten badischen Kammer zeigte vor- Frühauf hat Gewehr und Geschof beim Untersuchungs- gestern der Minister des Innern an, der Bundesrath richter abgeliefert, und alle damit verknüpften Umstände

antwortete der Detectiv, seine funkelnde Brille icharf auf Cario richtend, als wolle er jeden Gedanken in den Lugen seines Gegensber lesen. "Umsomehr wundert es mich, daß Sie ansangs von meinen Mittheilungen über-rascht wurden!"

"Ueberraicht!" fprach ber andere ihm nach, feine Rube langfam widerfindend. Ueberraicht wohl weniger als perpler, daß ich fo auf's Gerathemobl das Richtige getroffen hatte, und dann natürlich dachte ich keine Minute an eine Möglichkeit, wie diesen merkwürdigen Zusall, durch welchen die Augel in der Ainde eines Baumes steden blieb, anstatt ins Weite zu irren. Noch eigenthamlicher aber ericheint mir ber Umftand, man die Buchje gefunden bat, welche doch jedenfalls gut berftedt gewesen ift."

"Sie folgern alfo auch, daß die Biche berborgen war?" fragte Korbewig, fich ju dem Sprecher binnber-

beugend.

"Ich nehme es an," entgegnete Leo leicht berwirrt.
"Bieber ein Beweis Ihres Scharffinns, der Ihnen wirklich alle Ehre macht. Sie haben auch darin recht, bolltommen recht. Die Büchse war versteckt, aber man hat sie dennoch gefunden. Eigenthümlicherweise hat ein ganz fremder Mensch einen Forstgebisen auf die Spur gebracht, und hierin liegt die Schwäche des Beweises gegen Bruck. Der Jäger beschwört, daß der jenige, welchen er im Walde versolgt hat und der das Bersteck des Gewehres verrieth, nicht der Maler, sondern ein anderer, weit größerer Mann gewesen ist."
"Hat denn der Forstgehilse diesen Menschen nicht gestellt und nach dem Namen gefragt?" bemerkte Leo durchaus kaltbliktig. "Sein Benehmen war doch auffällig genug, dies zu rechtsertigen. Wenn ein Fremder sich im Walde umbertreibt und Baumstämme unterlucht —""Baumstämme, ganz richtig!" sing der Detectiv dies bolltommen recht. Die Büchse war berftedt, aber man

"Baumstämme, ganz richtig!" sing der Detectiv dies Wort seines Gastes auf. "Ein Baumstamm war es, in welchen das Gewehr verstedt gefunden ward. Der Fremde hatte ihn mit Laub und Schlamm sorgsam ausgefüllt; dies Benehmen machte den Jäger stuzig. Uedrigens, daß Sie gleich darauf gekommen sind, daß das Versted ein Baum und zwar eine Weide gewesen ist, beweist Ihren Scharssinn aufs neue!"

ift, beweist Ihren Scharssinn aufs neue!"
"Ach, lassen Sie mich doch mit meinem Scharssinn aus dem Spiele!" rief Cario. "Was weiß ich, od es eine Weide, eine Tanne oder eine Buche war! Was liegt denn näher, als daß es gerade ein Baum war, worin der Morder seine Flinte berborgen bat? Ich jage, der Morder, denn der, welcher von dem Förster im Walde angetrossen ward, brauchte das ja noch lange nicht zu sein. Meiner Meinung nach spielt dier der Jusall eine undegreisliche Rolle. Der Mensch wenn es wirklich nicht der Maler war, ist jedensals don diesem abgesandt worden, die Sicherheit des Plazes zu sondiren. Undegreissich, daß ihn der Forstbeamte nicht stellte!"

"Das that er doch!" sagte Korbewiß. "Der Fremde hat sogar eine Karte abgegeben. Aber der Name darauf war ein fingirter: Ban Dyt. Ein Mann dieses Namens ist in Lachen nicht aufzusinden gewesen." (Fortsetzung folgt.)

Brünberger und Provinzial-Nachrichten.

Grünberg, ben 1. Juni. * Der ichlesische Brobingiallandtag foll gleich den übrigen Brobingiallandtagen demnächst wieder ein-berufen werden, um in Betreff der Errichtung bon

Landwirthschaftskammern "angehört" zu werden.
— Herr Amtsrichter Fliegel in Züllichau ist an bas Amtsgericht in Rirdorf bersetzt worden. Die Verwaltung der Stelle bis zur Wiederbesetzung Berrn Berichte-Uffeffor Sanow übertragen murbe.

Serrn Gerichts-Lisselfessor Hanow sbertragen wurde.

— Zu dem am Wittwoch in Crossen abgebaltenen Vied: und Kferdemarkt waren 728 Stück Kindvieh, eine Zahl, welche schon seit Jahren nicht mehr erreicht worden ist, und 14 Kferde zum Verkauf gestellt. Händler aus der Prodinz Sachsen, dem Spreewalde und der Prodinz Kosen waren start vertreten. Dieselben bewirkten einen lebhasten Handel und starken Umsay. Hir Wilchtübe wurden 210—240 M. gezahlt. Auch sin Fertwieh, Zuchz und Jungvieh wurden im allgemeinen bobe Preise erzielt. — Auf dem gestrigen Kemonte Markte wurden nur 8 Pserde von der Untauss-Commission erworben. Antaufe-Commission erworben.

Antaufs: Commission erworben.

Jon mmerfeld i. L., 30. Mai. In einer am 25. Dlai abgehaltenen Sizung des Fabrikanten: Bereins und der Bahninteressenten für die Eisenbahn Sommer: seiden Teuplig hatte der Eisenbahnbauunternehmer Kichard Damm, dessen Bestredungen es u. L. gezungen ist, diese Bahnberbindung und deren Fortsührung dis nach Muskau durch die Localbahngesellschaft zu Minchen zu sichern, das Reserat übernommen, um sein Project über eine Schienenberdindung don Sommerseld zur Oder zu begründen. Nach sorgssätztgen Untersuchungen beider für Sommerseld in Frage kommenden Punkte, nämlich Erossen oder Tschicherzig, müste Erossen wegen technischer Schwierigkeiten bins Project über eine Schienenberbindung von ober gebratenem Justande genossen wurde, theils als Sommerfeld zur Ober zu begründen. Nach sorgfältigen Untersuchungen beider für Sommerfeld in Frage
tommenden Kuntte, nämlich Crossen oder Tschicherzig, Wan sand in den übrig gebliebenen Wurstresten und
müßte Crossen wegen technischer Schwierigkeiten binSchinken Trichinen in großer Anzahl, und zwar in

find zu Protofoll genommen worden. Wissen Sie, wer dunftog gegeden dat, nochmals Accherchen aus dem Dass bestracht karena! Blage der Wisserbat anzustellen?"

"Ganz richtig. Karena hat den Förster auf den Gedanken gebracht, daß das tödtliche Geschoß wahrscheilch den der keiten gebracht, daß das tödtliche Geschoß wahrscheilch den der Protofts und der Forstelland der Gerichts und der Forstelland der Gerichts und d der Güter zu bewirken, lassen die Schmalspurdahn bezüglich des Nuyessectes die Concurrenz mit der Normalspur aufnehmen. In Sachsen seien viele derartige staatliche Schmalspurdahnen im Betrieb und erfreuten sich der allgemeinen Zufriedenheit des Publikums. Sanz desonders werthvoll für den Anschluß Sommerstells felde an bas Project Chriftianftadt- Granberg- Tichicherzig jei das energische Vormanstadtschaften Behörden zu Gründerzig jei das energische Vorgehen der städtischen Behörden zu Gründerg, welche Hand in Hand mit diesem Eisensdahnproject die Anlage eines Handelshasens diesseits Tschicherzig planen und dementsprechend die Aufstellung eines Projectes für Herstellung des Umschlagberkehres von Gisenbahn auf Schiff und umgekehrt beichlossen haben. Jur Ueberwinterung der Schiffe soll die Regierung die Inangrissnamme eines Winterhafens für 1895 zusgesach haben. Für Sommerfeld köme allerdings die gesagt haben. Für Sommerfeld kame allerdings die Gelegenheit, die Oder bei Hürstenberg zu erreichen, in Betracht, und sei es Sache der Calculation, ob die Frachtsätze einer Privatbahngesellschaft nach Tichicherzig mit den staatlichen Tarisen nach Fürstenberg concurriren könnten, namentlich da die Schmalspurbahn curriren könnten, namentlich da die Schmalspurdahn geringere Betriebskösten verzeichne als die Normalipur der Staatsbahn. Der umfangreiche Vortrag des herrn Damm hatte bei der Reichbaltigkeit seiner Gessichtspunkte das Interesse der Versammlung im böchsten Grade gefesselt und den vollen Beifall der letzteren geerntet. Es wurde schließlich einstimmig ein Antrag genehmigt, nach welchem der Vorsigende Herr Bürgersmeister Schlüter sich bereit erklärte, Ermittelungen anzustellen, inwieweit das Interesse Sommerfelds sich sich der Verdindung nach Erossen durchfihrbar erweise, um auf Grund desselben den Anschluß nach Christianskabt zum Beschluß zu erbeben und festzustellen, in welcher Korm die angeregte Verbindung nach Tschicherzig zu unterstügen sei.

unterstüßen sei.

× Naumburg a. B., 30. Mai. Unter dem Borsty
des Herrn Kastors Bibel-Kottwig fand beute Bormittag bierselbst die erste diesslädrige Districtsconserenz
des Bezirks Naumburg-Kottwig statt. Herr Lehrer
Bols-Groß-Dobritsch bielt mit der Mittelstufe eine
Teoprobe sider "das Eisenbahnnez des Kreises Sagan."
Herr Lehrer Lipte-Naumburg a. B. referirte sider das
von der Regierung gestellte Thema: "Wie kann der
Lehrer sich selbst am besten vor Ueberschreitung des
Ichtigungsrechtes bewahren? Dabei ist insbesondere
zu beachten, daß der Unterricht selbst das beste Mittel
zur Handhabung einer guten Disciplin ist." Herr
Kantor Schiemenz-Kottwiß batte die Beurtheilung der
Schrift: "Die Hobenzollern unter der Fabne des evangelischen Glaubens und der volksfreundlichen Socialresorm", von Julius Werner.

reform", bon Julius Werner.
— Der altfatholische Bijchof Dr. Rein tens spendete gestern in Sagan das Sacrament der Firmung.

Bermijates.

— Bermäblung. Wittwoch Bormittag 11 Uhr fand die Vermählung der Erzberzogin Carolina Maria Immaculata mit dem Brinzen August Leopold von Sachien-Coburg in der Pfarrkirche der Wiener Hofburg statt. Die Trauung vollzog der Cardinal Fürsterzisches Gruscha.

3mei Gifenbabn : Bufammenftoge ereigneten fich am Mittwoch in Spandau. Dort ftieg ber Dittags 12 Uhr 59 Minuten von Spandau abfahrende Bor: orthaug bald nach seiner Auskahrt aus dem hamburger Bahnhof auf einen von Berlin kommenden Eilgüterzug. Drei Beamte und drei Fabrgäste wurden schwert versletz, darunter ein junges Mädchen, das einen Schenkelbruch erlitt. Die Locomotiven und mehrere Wagen sind stark beschädigt. — Das zweite Eisendahn: unglick ereignete sich am Mittwoch Abend um 81/2 Uhr in Spandau zwischen dem Bahnbofe und Charlottensburg bei Bude C. Der KölnsBerliner Schnellszug, der um 8 Uhr 10 Minuten in Charlottenburg fällig ist, entgleiste. Zwei Beamte und mehrere Reisende sind berletzt, zum Glad alle nur leicht.

— Seltsamer Eisenbahnunfall. In Gingen im württembergischen Donaufreis riß in der Nacht zum Donnerstag die Berbindung einer Locomotive mit dem Juge; Locomotivfibrer und heizer stützten berab, wobei dem letteren durch die nachsolgenden Bagen beibe Beine abaefabren wurden. Die führer-lose Maschine raste 12 Minuten lang davon, duch Geislingen den Berg hinauf bis Almstetten, wo sie auf einen Güterzug ausstieß und den hinten stehenden Bagenwärter todtete.

— Die Trichinose ist in Neustadt bei Binne und Umgegend ausgebrochen. 25 Personen sind an derselben erkrankt; der Schankwirth Karl Sobek ist daran gestorben. Das Fleisch, welches in nicht gekochtem

eingeleitet.

— Cholera. In den legten 4 Tagen sind in der Stadt Warschau nach amtlicher Mittheilung 10 Erstrankungen an Cholera und 6 Todesfälle, im Gousbernement Warschau 5 Erkrankungen und 2 Todes fälle, in Stadt und Kreis Plock 31 Erkrankungen und 17 Todeskälle, in der Stadt Mla wa 25 Erkrankungen und 15 Todeskälle, in der Stadt Mla wa 25 Erkrankungen und 15 Todeskälle gemeldet worden. — In Jemappes (Belgien) sind eine aus sechs Personen bestehende Familie und zwei Kinder an Cholera erkrankt; eine Person ist der Seuche erlegen.

Anmeldungen beim Röniglichen Standesamte ber Stadt und Rämmerei Grünberg.

Geburten. Den 25. Mai. Dem Fleischer Karl Wilhelm Kaul Alnders eine T. Klara Elise. — Dem Fabrikarbeiter Hermann Kaul August Käbel ein S. Albert Otto. — Dem Stublmeister Ernst Wilhelm Heinrich Richter ein S. Ernst Wilhelm. — Den 26. Dem Schwied Karl August Feinbube eine T. Emma Helene Jda. — Den 28. Lugust Feinbube eine T. Emma Helene Ida. — Den 28. Dem Kellerarbeiter Johann Heinrich Hermann Ragur eine T. Unna Frieda. — Dem Maurer Johann Friedrich Walter eine T. Unna Frieda. — Dem Maurer Johann Friedrich Walter eine T. Unna Frieda. — Dem Fahrtlarbeiter August Hermann Kothe eine T. Unguste Bertha. — Dem Maschinisten Houwald Kiel ein S. Paul Oktar. — Dem Kosipadetträger Hermann Paul Kleinwächter eine T. Bertha Helene Elijabeth. — Dem Häußler Johann Heinrich August Wagnus zu Sawade eine T. Emilie Martha. — Den 29. Dem Fahrifarbeiter August Hermann Schlosser Jugo Gustab Kudolf Schmidt ein S. Frig Georg. — Dem Klempnermeister Albert Otto Udolf Frost eine T. todtgeboren. — Den 30. Dem Schlosser Paul Julius Arthur Schubert eine T. Anna Martha. Martha.

Schubmacher Reinhold Bilbelm Otto Finke mit Ernestine Marie Aluguste Borkert. — Schneiber Johann Beinrich Robert Grotse mit Gertrub Margarethe Wartha Holle. — Arbeiter Johann Karl Heinrich Franke mit Anna Emilie Aluguste Obst. — Chemiter Dr. Kaul Priedrich Bidary Stenkon w. Chinicagn. Friedrich Richard Stephan zu Schöningen, Herzogthum Braunschweig, mit Emma Helene Angermann.
Arbeiter Johann Eduard Berthold zu Sawade mit Johanne Auguste Pauline Lehmann daselbst.

Stunde Eughte Hunden.

Sheschlieftungen.

Den 28. Mai. Majchinenfihrer Maximilian Julius Franz Heinze mit Bertha Maria Unna Schulz.

Den 29. Schubmacher Josef Hermann Reinelt mit Johanna Hedwig Wagdalena Hanisch.

Rellerarbeiter Johann Karl Heinrich Lehmann zu Sawade mit Johanne Dorothea Richter.

Den 25. Mai. Des Alempnermeisters Raspar Josef Geißler S. Hermann Johannes, alt 1 Jahr. — Des Immermanns Karl hermann Schulz T. Linna Elise, alt 15 Tage. — Des Kesselheizers Ernst Friedrich Grünig S. Oskar Ernst, alt 2 Tage. — Den 27. Lirbeitshäußler Karl Ferdinand Teubner, alt 38 Jahre. — Des Kesselheizers Ernst Kriedrich Grünig S. Karl Otto, alt 4 Tage. — Den 28. Des Fabrikarbeiters Karl Gustab Kaul Hennig Ehefrau Johanne Louise Kauline geb. Miller, alt 30 Jahre. — Rentier Julius Robert Delbendahl, alt 63 Jahre. — Des Kellerarbeiters Johann Friedrich Erdmann Schenk Gefrau Kauline Emilie geb. Fiedler, alt 71 Jahre. — Den 29 Des Kostalssissenten Friedrich Karl Heinrich T. Marie Ottilie Else, alt 9 Wochen.

Berantwortlicher Redacteur: Rarl Langer in Granberg.

Die Gesundheit Eurer Mütter und Töchter

ist das wichtigste. Wie viele altern frühzeitig durch die aufreibende Arbeit über dem Wasch-fass. Kauft ihnen **Karol Weil's Seifen-**extract, welches ihnen Arbeit spart, die Gesundheit erhält und die Wäsche schont. Nehmt nichts anderes! Käuflich überall.

Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crême Deutsches Reichspatent No. 63592. Bon 1200 bentiden Brofessoren und Arraten geprüst und empsohlen. (Man lese die Broschüre mit den Gutachten, welche den Flügge & Oo. Frank-furt a. M. gratis zu beziehen ist.) Neueste und wirkungsvollste

Wundheilsalbe da absolnt unschüllich und daher Bor-, Vaseilne-, Clycerine-, Oarbol-, Zink- 11. a. Salben vorzuziehen. Erhältlich à Mt. 1.— u. in Auben zu 50 Afg. in den Apotheten. Die Berpackung muß die Batent-Ar. 63 592 iragen. Mhrrhen-Crome ist der patentirte blige-Auszug des Mhrrhen-Harzes. Befanntmachung.

Wegen Legung von Wasserleitungs-röhren wird der Kapellenweg von Donnerstag, den 31. d. Mis., dis auf Weiteres gesperrt. Granderg, den 31. Mai 1894. Die Polizei-Verwaltung.

Holz=Auftion.

Mittwoch, den 6. Juni cr., von früh 8 Uhr ab sollen im Kämmereisorst, Distrikt Kramper Lug u Posnigberg, diffentlich meistbietend verkauft werden:

145 Mmtr. und 349 Mmtr. gemengt

Anappelbolg.

Anfang: Kramper Lug. Grünberg, den 1 Juni 1894. Der Magistrat.

ul er

ur do

er

ter nı ust 5 tto

na

nit

Da nit

ıul

ım

nit

ius

mit 31.

BUL

Del

27.

terB

uise

ters line Des

illie

Der Magistrat.

3m Bege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche don Dorf Kontopp Band I. Blatt Kr. 3 Artifel Kr. 129 auf den Kamen des Apotheters Albin Clomens Scherbel eingetragene, du Kontopp belegene Grundstäd am 20. Juni 1894, Bormittags 9½ Uhr, der den Gerichtsfielle — versteigert werden.

Das Grundstägs 9½ Uhr, der des Grundstiele an der undermessenen Dorflage nebst Gebäuden besteht, ist du einem Keinertrage nicht, dagegen mit 127 Mart Nugungswerth dur Gebäudesteuer der anlagt. Lusdug aus der Steuerrolle, besglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschäugen und andere das Grundstäd detressenen Kausbedingungen sieden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des

Diesenigen, welche das Eigenthum des Grundstids beanspruchen, werden aufgefordert, dor Schuß des Versteigerungstermins die Einstellung des Versahrens berbeizufähren, widrigenfalls nacherfolgtem Zuschlag das Kaufaeld in Bezug auf den Unspruch andie Stelle des Grundsinks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuichlags wird

Zuschlags wird am 20. Inni 1894, Mittags 12 Uhr, an Gerichtöftelle verkundet werden. Kontopp, den 30. April 1894.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die erfte Brade über ben Dablgraben, Ole erste Brade über den Wahlgraden, auf dem Wege von Krampe nach der Oders sischerei, ist am Montag, d. 4. und Dienstag, den 5. Juni d. I. wegen Reparatur für Fubrwerf und Keiter gesperrt. Krampe b. Gränberg i. Schl., d. 1. Juni 1894. Der Amtsvorsteher. Schulze.

Ginige nicht abgeholte Viertels loofe (10 Wt. 50 Pfg.) find zu vergeben. Sachs. Sachs.

Meine beiden Saufer find Umzugs-balber unter gunftigen Bedingungen so-fort zu vertaufen.

E. Schwenk.

Sansverkauf. Ein an einer sehr belebten Straße geleg. Hausgrundstäd (Schmiede) mit großem Hof und Einsahrt, guten Rellereien u. Stallungen, zu jedem Geschäft geeignet, sofort billig zu verkaufen. Unentgeltliche Austunft durch PRUI LUX, Riederstraße 24.

Gegenaber bem Schlachthofe find an ber Schertendorferstraße

Bauftellen

im Ganzen ober getheilt durch mich zu verkaufen. Wilhelm Getzel, Große Babnbofftraße 33.

- Verkauf 3 oder Grasverpachtung. Sonntag, den 3. Juni, Nach-mittags 3 Ihr, werde ich meine 8 Worg. große Wiese (gutes, saßes Futter) in Krittag, friber Nischalk'sche in Deutsch-Kessel, frei von Ausgedinge, dei 100 Thaler Anzahlung an Ort und Stelle preismäßig verkausen oder auch verpachten u. zwar auf Runsch in mehreren Theilen. u. zwar auf Wunsch in mehreren Theilen.
Sammelplag um 2 Uhr im Berthold'schen Gastidof zu Krittag. Alles Nähere auch borher bei **Hermann Fritsch** in Deutsch-Kessel.

Gine Wiefe, Dicht an Rrampe, ift su bertaufen. Gaftwirth Woithe, Rrampe.

Nachruf.

Am 28. Mai entschlief nach langen Leiden der Rentier

Herr Robert Delvendahl.

Derselbe hat bis zu seiner Erkrankung eine lange Reihe von Jahren dem unterzeichneten Gemeindekirchenrath angehört und in demselben durch sein reges und thätiges Interesse in allen Angelegenheiten der kirchlichen Verwaltung der hiesigen evangelischen Gemeinde treu gedient.

Dies sichert dem Entschlafenen in unserer Mitte ein ehrendes Andenken.

Grünberg, den 31. Mai 1894.

Der evangel. Gemeinde-Kirchenrath. Lonicer, Superintendent.

Für die unserem theuren Entschlafenen, dem

in so ausserordentlich reichem Masse erwiesenen Ehren und Freundschaftsbezeugungen sagen mit tiefbetrübten Herzen innigen, tiefgefühlten Dank

Bertha Delvendahl geb. Mühle. Carl Delvendahl.

Sothaer Lebensversicherungsbatt.
Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt empsehlen sich zur Vermittelung von Verssicherungen und erbieten sich zu jeder gewünschten Auskunft.
Emil Paulig in Grünberg i. Schl.
Nentweister Schmidt in Kleinits.

Die Versicherungs-Gefellschaft Thuringia

gewährt, außer

Kener: und Transport:Berficherung, Lebens:, Begräbniß: geld:, Aussiener:, Alters:Berforgungs:, Wittwenpenfions: und Renten-Berficherung, sowie Berficherung gegen Reise-Unfälle

und Berficherung einzelner Berfonen gegen Unfalle aller Urt. au bortheilhaften Bedingungen und billigen Bramien ohne Rachichugber-

Bu jeder Auskunft und Bermittelung von Abschluffen empfiehlt fich bie

General-Agentur für Schlefien: O. Opitz, Breslau, Ohlauerstadtgraben 20,

und die Agenturzu Grünberg: Albert Foerster, Kaufmann, sowie die Agenten im Kreise.

Wohnung bon 3-4 Stuben nebst Riche und Zubehor, wenn möglich auch Gartenbenugung jum 1. October d. J. gefucht. Offerten mit Preisangabe unter W. A. 3:24 an die Expd. d. Bl. erb.

Varierrewohnung, amei Zimmer, Anche 2c., mit Bafferleitung und Gartenbenntung, 2um 1. Juli cr., auch friher beziehbar. Näheres Zallichauerstraße 30.

Wegen Wegauges des herrn John bon bier ist dessen Wohnung (2 Studen, Kiche und Zubebor) jum 1. Juli ju bermietben. Dr. Samter.

1 geraum. Stube für fotort gesucht für eine Berfon. Offert, niedergulegen in ber Erped, b. Bl. unter W. P. 323. Eine Oberfinbe ift an rubige Leute

H. Sommer Ww.

1 fchone Wohnung, parterre, mit Zubebor, ist sofort zu vermiethen. Sospitalftrafe 27

Stube mit Alfoven und Rache gu berm bei **Harmuth**, Breitestraße 53. 2 Stuben u. Rache, 3 Stuben, Cabinet u. Rache v. Oct. z. verm. Berlinerstr. 74.

Ardl. Oberftube m. Allfoben an rubige Miether gu bermietben Sinterftrage 6. Stube und Rammer zu vermiethen ein der Lattwiese 12.

1 Stube, Rebenstube, Kache u. Kamm. zum 1. Juli zu vermiethen Ming 9. 1 gr. Oberstube an ordl., finderl. Leute z. 1. Juli zu vermth. Silberberg 25.

2 möbl. Zimmer au miethen gesucht. Zu erfragen in ber Expedition bieses Blattes.

1 Oberftube mit Bubebor zu vermietben Große Rabritftraße 25.

Gine Oberwohnung mit Beigelaß au bermiethen Frehftadter Chausse 10a.
Stube m. Rache au bermiethen, Kostgänger werd. angen m. Lindeberg 17. B. 1. Juli ab find 2 gr. Bimm., Ruche, Entree m. Bubeb. anderm. f. berm. Ernst Grunwald.

2 fleine Stuben und Rüche au bermietben 1 Wobnung ju berm. Untere fucheburg 17. 1 gr. u. 1 ft. Stude ju berm. Rrautitr. 13. 1 Stube zu bermietven Biegelrerg 5. 1 Stube m. ellf. 3 berm. Schertenbfftr. 37. 1 Stube ju berm. Steingaffe 9a. 1 fl. Nebenhaus zu berm. Rab. Burg 25. Bliegw. 2b. 1 Unterwoon. 3. berm. F. Meyer. 1 Unterftube m. VIIf. a. berm. Beriftr. 49. RI. Stube a. eing. Werf. g. berm. Mieberftr.68. 1 Stube zu bermiethen. Rrautstraße 24. 1 Stube m. Rache g. berm. Silberbera 14. 1 Stube u. Ruche a. berm. Lindeberg 35. Moblirtes Bimmer gu berm. Rieberftr. 31.

Ein solider Mann findet eine anständige Schlafstelle Krautstr. 28. Rostgänger werden angenommen Thalstraße 3. Orb. Leute f. Roft u. Logis. Sitberberg 15. Roftganger werben anaen. Steingaffe 9a. 3. 1. Juli zu vermth. Silberberg 25. Roftganger werden angen. Seingaffe 9a. 1 ichwarzgeflicter Sund augelaufen. 25. Roft: u. Schlafft. zu vergeben Niederstr. 54. Abzuh. bei Wome. Rosske, Boln. Reffel.

Danksagung.

Für die zahlreichen und herz-lichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Krankheit und Beerdigung meiner so früh verstorbenen Frau sage ich allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege, namentlich Herrn Pastor Bastian für die trostreichen Worte am Grahe meinen berzeiten. Worte am Grabe, meinen herzlichsten Dank.

Grünberg, den 1. Juni 1894. Der tieftrauernde Gatte Carl Hennig.



erprobt n. empfohlen von

erprobt n. empfohlen von

den Serren Brofesjoren

Prof. Dr. Brandt, Stausenburg,

"Delfs, Selbelberg,
"Elchhorst, Sürich,
"Ermert, Bern,
"Frerichs (†), Berlin,
"Gairdner, Glosgom,
"V. Gletl (†), Münden,
"Forster, Dirmingbam,
"Freund, Gtraßburg i. G.
"V. Hebra, Blen,
"Hertz, Ansterdam,
Generalarzt Dr. Henrici, Bosen,
Prof. Dr. Hirsch, Berlin,
"Kohlschütter, Sallea,
"Korczynsky, Strafau,
Lambl, Baridou,
Lücke, Giraßburg i. G.
"Korczynsky, Strafau,
Lambl, Baridou,
"Korkschütter, Sallea,
"Korczynsky, Strafau,
Lambl, Baridou,
"Korczynsky, Strafau,
"Lücke, Giraßburg i. G.
"Korczynsky, Strafau,
"Lücke, Giraßburg i. G.
"V. Nussbaum(†), Münd,
"V. Nussbaum(†), Münd,
"V. Scalam (†), Belpila,
"V. Schaaffhausen, Bonn,
I. Soederstädt, Sasan,
"Senecer, Bristol,
"Stintzing, Sena,
"V. Stoffella, Blien,
Virchow, Berlin,
"V. Scanzoni, Bürzburg,
"Virchow, Berlin,
"V. Scanzoni, Bürzburg,
"Witt, Copenbagen,
"Zdekauer, Et, Beiersbg.
"Man lasse isid bie Broschire
mit ben ansfilbridden Broschore
"Zdekauer, Et, Beiersbg.
"Man lasse isid bie Broschire
mit ben ansfilbridden Broschore
"Keinem denselben
"Meinem denselben
"Leichard Brandi's Schweizerpillen
sinb beute in ber agnuen Belt, in.

Richard Brandt's Schweizerpillen find heute in der ganzen Welt, so-wohl den der Wissenschaft als dem Publikum als sieher und un-schädlich wirkendes, angeneh-mes und dadei so billiges Haus- und Heilmittel bei Störungen in den

Unterleibsorganen, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlwerhaltung u. baraus entlichenben Beiginerbeit, wie: Leber- u.
Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel,
Athemnoth, Herzklopfen,
Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähnungen, Autstossen,
Blutandrang nach Kopf unb
Brust ze. bedgeidägt.

Apotheker

Diebard Brandt'e Crhwaizernillan

Richard Brandt's Schweizerpillen find wegen threr milben Wirtung ats
Blutreinigungsmittel

sehr beliebt und werden auch von Frauen gern genommen, welche sie den scharf wirkenden. Aropsen, Mirkenwössen. Eropsen, Mirkung et al. den schutze sich

beim Ankaufe

beim Ankaufe
vor Fälschungen und verlange kets
Apotheter Richard Brandt's
Schweigerbillen, welche in sass icher
Apothete a Schackte Me. 1.— erhältlich n. als Erinaufer ein weises Kreuzin rothem Felde wie obenstehende
Abbildung tragen muß!
Die Bestandthelle der ächten
Apotheter Richard Brandtsschein
Schweigerpillen sind Ertracte von:
Silge 1,5 Gr., Woschusgarde, Aloe,
Abshinthie 1 Gr., Bitterstee, Gemitanie 0,5 Gr., dazu Gentianund im Tunantum um daraus 50
Plissen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Geld gefunden. Breite Str. 47 Gin Talma bertoren. Geg. Belobn. abzug. Rieberstaße 76.

Kunststeinfabrik A. Ribbeck, Grünberg i. Schl.

Cementfliesen, einfarbig und gemustert. Cement-Beton-Rohre, kreisrund und eiförmig, für Entwässerungen, Wegedurchlässe etc

Trottoirplatten, Treppenstufen, Vieh-krippen, Gitterschwellen, Grabein-fassungen, Pfeilerköpfe, sowie alle Cementarbeiten nach Zeichnung oder Angabe.

Gips-Stuck für Zimmer und Façade. Gips-und Cement-Estrich für Hausböden,

Speicher etc. Gips- und Cement-Verkauf. - Preislisten kostenfrei. -

Wiöbel! Wtobel!

empfehle bei Einrichtung vollständiger Kusstattungen der elegantesten, wie auch der einsachsten Wohnungen in allen Sotzatien unter Garantie. Luch werden Albschlagzablungen bewilligt.

Selegenheitskäusevon gewedtem Plüsch, in allen Farben; Gardinen, das beste Fabrikat bei billigen Preisen.

Diobelmagazin A. Knoblauch.

Haltbarster

Bernstein-Schnelltrocken-Oellack, ilber Racht trodnend, geruchlos, nicht nachtlebend, mit Farbe in Dillancen, un=



übertrefflich in barte, Glang u. Daner, allen Spiritus- u. Fußboben-Glangladen anbaltbar-teit überlegen. Einfach in der Berwendung, baber viel begehrt für jeben Haushalt! In 1/2

Schutzmarke. 1 und 31/2 Kilo-Dojen. Nur echt mit dieser Schutzmarke. Carl Tiedemann, foffieleram, Dresden,

Borrathig 3um Fabritpreis, Muster-ausstriche und Prospecte graffs, in Granberg i. Col.: Lange's Dro tenbandlung.

Alles Zerbrochette
Glas, Korzellan, Holz u. s. w. fittet

Blüß: Stanfer: Kitt.
Gläser zu 30 u. 50 Kfg. bei Th. Rothe,
Apothete z. schwarzen Abler, Adolf
Bonat, Obertborstr. 9.



chnell - Mastpulver von Apotheker Franz Block.

ven Apetheker Franz Block.

Um Pierde, Schweine. Rindvieh
und Schafe in der Hälfte Zeit wie
sonst zu mästen, genügt 1 Esslöffel voll
für Schweine und Schafe, 2—3 Esslöffel
voll für Pferde und Rindvieh von den
Pulver täglich unter das gewöhnliche
Futter gemischt. Für die ganze Mast
sind 10 & für 1 Rind od. Pferd, 5 % für
1 Schaf od. Schwein nothwendig. Die
Thierewerden fresslustig, runhig, nieht
leicht herank, fett und schwer. Absolut
unschädlich, der Erfolg ist wunderbar,
wie durch viele Anerkennungsschreiben
erwiesen.

erwiesen.

Preis 1 Mark pro 1 %. Allein echt, wenn mit Apotheker Block's Garantie-Marke verschen. Zu haben in den Apotheken.

In Grünberg: Apotheker Th. Rothe; in Deutsch - Wartenberg: Apotheker A. Schlicht; in Rothenburg a. O.: Apotheker O. Schumacher; in Saabor: Apotheker E. Buetow.

Sophas und Matragen werden fauber und billigft in und außer bem Saufe umgearbeitet,

Paul Wendland, Mathaimeg 1. F Gin gebranchtes Copha Tou

verlauft billig. Paul Sander, Tavezierer. 1 farkes Arbeitspferd ift zu pertaufen Seifersborf Dr. 40, Rreis Frehftabt. 1 Schwein für Bleifcher au bertaufen

Steingaffe 9a. Angefütterte Schweine Bader Fechner. tauft

Eine Biefe in Der Nabe Des Schlachtbofes verpachtet Reinhold Pilz, Burgftr. pflanzen

Ed. Seiler, Liegnitz,

Pianofortefabrif Dentidlands.

Riederlage bei H. Suckel, Organift, Grünberg i. Sol.

Flügel, Bianinos, Harmoniums.

Leichte Spielart, aröfte Tonschönbeit und Haltbarkeit. Mäßige Preise. Man verlange Katalog und Jablunges bedingungen.

Bis jest 18 500 Inftrumente fertig

Deutsche landwirtschaftliche Ausstellung.

Berlin, Treptower Part 6.-11. Juni 1894. Pferbe, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Geflügel, Fische,

Samen, Kartoffeln, Futtergewächse, Moorkultur, Dauerwaren, Dünges und Futtermittel, Maschinen und Geräte. Preise 100 000 Mk., Preisgaben und Preismünzen.

Täglich Vorführungen von Zucht-, Militär- und Gebrauchs-pferden, Arbeitsfuhrwerk, Fenerwehr.

Concertmujif.

Gintrittspreife: Dauerfarten 6. Juni (Eröffnung) . 7. und 8. Juni . . . 9., 10. und 11. Juni .

Deutsche Landwirtschafts-Gefellichaft.



Pepsin-Essenz

nach Borschrift von Dr. Oscar Liebreich, Projesser b. Arzneimittellehre an ber Universität zu Berlin. Berdanungsbeschwerden, Trägheit d. Berdanung, Zodbrennen, Magenderschleimung, die Folgen von Unmäßigteit im Essen und Krinten werden durch diesen angenehm ichmedenden Bein binnen turzer Zeit beseitigt. — Prols por 1/1, Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1,50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.

Niederlagen in fast fammtlichen Apotheten und Drogenhandlungen. Man verlange ausbrudlich finering's Bepfin-Effeng.



MEY's Stoffwäsche



Eleganteste, praktischste Wäsche. von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche. Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Grünberg bei: Otto Dehmel, Berlinerstrasse; Carl Dehmel, Schulstrasse 4; A. Werther, Buchbinder; R. Knispel jr., Buchbinder.

Kein Durchregnen mehr!!

Danerhaft! Schnell! Billig! werden durchläffige, ichabbafte

Papp-, Metall- und Holzement-Dächer wieder bergeftellt mittelft

Dachpix (Patent Roedelius).

Berliner Dachpig-Fabrif, Klemann & Co., Bertreter: herr Rlempnermeifter R. Mosler in Granberg.

Starte Zwickels u. Kohlrüben: Starke Zwickelpflanzen find billigst flanzen Grüner Weg 15. abzugeben Riederstraße 28.

Schon seit langer Zeit litt ich an Mbeumatismus. Zulegt war der Fuß am Gelenk die angeschwollen und die Schwerzen so bestig, daß ich das Bett hüten mußte. Da alle angewandten Wittel mich nicht von dem Moeumatismus batten befreien können, wandte ich mich schließlich an den homdopassischen Arzt herrn Dr. med. Sope in Magdeburg. Sobald ich dessen Medicamente gebrauchte, wurde mir von Tag zu Tag besser, und schon nach wenigen Wochen war ich von den bestigen Schwerzen vollständig befreit. Spreche herrn Dr. bollfiandig befreit. Spreche herrn Dr. hope meinen besten Dant aus. (ges) A. Smigula, Berg b. Mustau.

Berlin, Kronen-Special-Arzt heilt Geschl.- und Hautkrankheiten n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3-4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-2, 6-7 (auch Sonntags). Auswärt. mit gleichem Erfolge briefl. u. verschwiegen.

ri bi

E. bestrenom Samburger Eigarrenshans sucht e. Reisenden z Bei. d. Krid. u. Restaur. Kundich. g. bobe Bergst. Off. u. F. 2402 an Heinr. Eisler. Samburg.

Ein junger, fleißiger

Bäckergeselle sucht sofort Stellung. Avstunft bei E. Schulz, Badermeister, Reusala a. D.

Ein zuverlässiger Bäder

fucht Stellung. Bu erfrag i. b. Erp. b. BI. 1 tüchtigen Schneidergesellen

(Rocfarbeiter) fucht Ernst Freiberger, Bonadel.

l tüchtigen Maschinenschlosser R. Raabe, Dabimea 42. Ginen Tischlergesellen Adolf Prüfer. sucht bald

1 kraft., gewandten Mann für die Breffe und einige jüngere Leute im Alter von 16-17 Jahren fucht p. bald Tuchm.-Gewerks-Fabrik.

Bum Ginkaffiren fleiner Geld= beträge wird ein rechtschaffener

Wiann od. für die Sonntage gesucht. Off. unter A. B. 100 sind bis 5. Juni an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tächtige Landknechte nach Berlin au sofort bei fr. Reise, Rochinnen, Wadchenf. A., Kinder: u. Landmädchen werden gesucht durch Fr. Senktleben, Maulbeerftr. 1.

Suche 1 Kutscher, Wirthschafterin u. Köchin Bertinerftraße 76.

Ginen zuverläffigen Arbeiter gum Pferde nimmt iofort an Gustav Neumann.

1 Arbeiter jucht G. Kretschmer.

Köchinnen, Wädchen f. A.. Kinder-mädchen, Küchenmädchen, 1 Mühlen, kutscher, Knechte u. Mägde fürbier und außerbalb, 1 Sanshälter für bald sucht Frau Kaulfürst, Schustr. 24.

Ginzelne Fran sucht für fofort ein Mädchen für Alles.

Semmel tragen geiucht. Riederftr. 41.

1 Fran ober alteres Dabden wird für die Tageöftunden qu einem Rinde Breitestrafe 32. gesucht

gesucht Breitestraft 32.

Sine ältere Frau zur Wirthschaftsührung sucht
Franz Gromadecki, Silberd. 1.

Drud u. Berlag von 28. Levyfohn, Grünberg.